

8:0 für Entwicklung

Gegen Hunger und Armut

Acht Millenniumentwicklungsziele, acht große Aufgaben für die Menschheit. Im Jahr 2000 auf der „Millenniums-Konferenz“ der Vereinten Nationen beschlossen, sollen die Ziele bis zum Jahr 2015 erreicht werden. Bereits vor zwei Jahren – anlässlich der offiziellen Zwischenbilanz in New York – standen die Millenniumentwicklungsziele im Mittelpunkt des Bonner „Tages der Vereinten Nationen“. Mit „Wer lernt gewinnt“ stellten wir 2006 die Veranstaltung zum Geburtstag der UNO unter das Dach der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, denn Bildung ist ein Schlüssel für nachhaltige Entwicklung.

Die Millenniumentwicklungsziele haben nichts an Aktualität verloren. Vielerorts kämpfen Menschen täglich um ihr Überleben. Der Bonner Tag der Vereinten Nationen 2007 setzt deshalb seinen Schwerpunkt auf Ziel 1, den Kampf gegen Hunger und Armut. In der Zeltstadt auf dem Marktplatz stellen viele Institutionen und Organisationen ihre Lösungsansätze, Instrumentarien und Projekte dazu vor.

Wir laden Sie ein zu Information und Gesprächen – und natürlich auch zu einem bunten Bühnenprogramm. Mit dabei sind die WDR-Maus, die Trommlergruppe Michel & Friends, die Rapper von „Was Los?“, der Chor der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel und die Band „Calyptus“ mit Latin Grooves und bönnischen Texten. Sehen wir uns am Tag der Vereinten Nationen 2007?

Bärbel Dieckmann

Die Millenniumentwicklungsziele der Vereinten Nationen

Ziel 1

Den Anteil der Weltbevölkerung, der unter extremer Armut und Hunger leidet, halbieren.

Ziel 2

Allen Kindern eine Grundschulausbildung ermöglichen.

Ziel 3

Die Gleichstellung der Geschlechter und die politische, wirtschaftliche und soziale Beteiligung von Frauen fördern, besonders im Bereich der Ausbildung.

Ziel 4

Die Kindersterblichkeit verringern.

Ziel 5

Die Gesundheit der Mütter verbessern.

Ziel 6

HIV/AIDS, Malaria und andere übertragbare Krankheiten bekämpfen.

Ziel 7

Den Schutz der Umwelt verbessern.

Ziel 8

Eine weltweite Entwicklungspartnerschaft aufbauen.

Lageplan

Sternstraße



Rathaus

Zelt 1/2

Vereinte Nationen – www.uno.de

Nachhaltigkeit ist das Schwerpunktthema der in Bonn ansässigen Organisationen der Vereinten Nationen, die gemeinsam mit dem in Berlin ansässigen Welternährungsprogramm (WFP) über ihre Ziele und Arbeit in u. a. folgenden Bereichen informieren: Wüstenbekämpfung (UNCCD), Klimaschutz (UNFCCC), Freiwilligenarbeit für Entwicklung (UN Volunteers), internationaler Tierschutz (UNEP/CMS, UNEP/AEWA, UNEP/ASCOBANS und UNEP/EUROBATS), Katastrophenvorsorge und menschliche Sicherheit (UN/ISDR und UNU-EHS), Berufsbildung (UNESCO-UNEVOC), Gesundheit (WHO-ECEH), biologische Vielfalt und Tourismus (UNWTO) sowie das Regionale Informationszentrum für Westeuropa (UNRIC).

Zelt 3

Auswärtiges Amt und Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen www.auswaertiges-amt.de | www.bfio.de

Mit seiner Tätigkeit trägt das Auswärtige Amt zur Friedenssicherung, Durchsetzung der Menschenrechte sowie der Schaffung stabiler Rahmenbedingungen zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung bei. Gemeinsam mit dem BFIO informiert das Auswärtige Amt über Karrieremöglichkeiten bei internationalen Organisationen.

Zelt 4

Im gemeinsamen Zelt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der staatlichen Durchführungsorganisationen wird das Thema Armutsbekämpfung erlebbar gemacht.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) – www.bmz.de

Entwicklungszusammenarbeit dient der weltweiten Armutsbekämpfung und soll dazu beitragen, Krisen und Konflikte friedlich zu bewältigen, die Globalisierung gerecht zu gestalten und unsere Umwelt für die nächsten Generationen zu bewahren.

Das BMZ trägt die Verantwortung für die deutsche Entwicklungspolitik. Hier werden Leitlinien und Strategien für die Bekämpfung der Armut in 70 Entwicklungsländern und für eine nachhaltige Entwicklung weltweit erarbeitet.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH – www.gtz.de

Als weltweit tätiges Bundesunternehmen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung unterstützt die GTZ die Bundesregierung bei der Verwirklichung ihrer entwicklungs-politischen Ziele, beispielsweise der Bekämpfung der Armut. Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Die GTZ bietet mit ihren mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 120 Ländern zukunftsfähige Lösungen für politische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklungen in einer globalisierten Welt und fördert komplexe Reformen und Veränderungsprozesse auch unter schwierigen Bedingungen. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern.

KfW Entwicklungsbank – www.kfw.de

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammen-arbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert die KfW Entwick-lungsbank Investitionen und begleitende Beratungsleistungen in Entwicklungs- und Transformationsländern. Mit ihrer Finanziellen Zusammenarbeit trägt sie nachhaltig zur Bekämpfung der Armut, zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zur weltweiten Friedenssicherung bei. Allein im vergangenen Jahr unterstützte die KfW Entwicklungsbank mit rund 2,5 Milliarden Euro Projekte und Programme, die die wirtschaftliche und soziale Lage der Menschen in Entwicklungsländern nachhaltig verbesserten.

Deutscher Entwicklungsdienst (DED) – www.ded.de

Der Deutsche Entwicklungsdienst unterstützt Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika partnerschaftlich dabei, ihre Lebensbedin-gungen zu verbessern. Er entsendet rund 1.000 berufserfahrene und sozial engagierte Fachkräfte in mehr als 40 Entwicklungsländer. Sie setzen sich dort ein für Armutsminderung, für eine selbstbestimmte und nachhaltige Entwicklung, für den Erhalt der natürlichen Lebens-grundlagen, für den Aufbau demokratischer Strukturen und für eine zivile Konfliktbearbeitung.

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) www.inwent.org

Menschen bilden – Wissen verbinden: InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Mit ihren Capacity Building-Programmen unterstützt InWEnt Menschen in Schlüsselpositionen darin, betriebliche, organisatori-sche und politische Veränderungen in ihren Ländern zu gestalten. Wir qualifizieren und vernetzen Menschen. So leisten wir einen Beitrag zur Bekämpfung der Armut in Entwicklungs- und Trans-

formationsländern. InWEnt arbeitet im Auftrag der Bundesregierung – vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – der deutschen Wirtschaft und der Länder mit daran, die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen zu verwirklichen.

Zelt 5/6

Deutsche UNESCO-Kommission (DUK)

www.unesco.de

Die Deutsche UNESCO-Kommission wirkt als Bindeglied zwischen Staat und Wissenschaft und ist nationale Verbindungsstelle in allen Arbeitsbereichen der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Sie berät die Bundesregierung und andere zuständige Stellen in UNESCO-Belangen und wirkt an der Verwirklichung des UNESCO-Programms in Deutschland mit. Außerdem bringt sie Institutionen, Fachorganisationen und Experten mit der UNESCO in Verbindung und informiert die Öffentlichkeit über die Arbeit der Organisation.

Dekadebüro: Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – www.dekade.org

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Unter dieses Dach stellen die UN-Mitgliedstaaten ihre intensiven Anstrengungen, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen der Bildung zu verankern. Das Bonner Dekadebüro bei der Deutschen UNESCO-Kommission koordiniert zusammen mit der Berliner Arbeitsstelle die Umsetzung der UN-Dekade in Deutschland.

UNESCO-Club Region Bonn e.V. – www.unesco-clubs.de

Seit über 20 Jahren flankiert der UNESCO-Club in Zusammenarbeit mit weiteren Bonner Kultur-Einrichtungen die Arbeit der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. Er fördert Schul- und Kulturprojekte in Afrika, in Südosteuropa und Afghanistan und widmet sich Themen wie: Weltkulturerbe, Stadtentwicklung, Kulturlandschaft, Denkmalpflege, Alltagskultur und Dialog der Kulturen.

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. www.dgvn-rnw.de | www.dgvn.de

Die 1952 gegründete, überparteiliche und unabhängige Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. ist Informationsstelle für alle, die sich für die Arbeit der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen interessieren. Der 2006 gegründete Landesverband Nordrhein-Westfalen der DGVN organisiert Veranstaltungen zu den Themenschwerpunkten Menschenrechte; Frieden, Sicherheit und Völkerrecht; nachhaltige Entwicklung am UNO-Standort Bonn;

Universitäten, Schulen in NRW und UN und den Beziehungen zwischen der UNO in Bonn und der EU in Brüssel. Dadurch will die DGVN insbesondere die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Verwirklichung der Ziele der UNO stärken und darüber hinaus gezielt Nachwuchsarbeit leisten.

***Bonn International Model United Nations /
Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn
www.bimun.org***

BIMUN/SINUB e.V. macht internationale Politik erlebbar und bringt die interkulturelle Völkerverständigung aktiv voran: Der studentische Verein organisiert eine jährlich stattfindende internationale Konferenz, bei der die Arbeit von fünf Gremien der Vereinten Nationen sowie eines der Europäischen Union simuliert wird. Während der Konferenz, bei der jede beziehungsweise jeder der zirka 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen fünf Kontinenten die Interessen eines Landes vertritt, beschäftigen sich die Delegierten mit aktuellen weltpolitischen Problemen und Konflikten. Das Konferenzthema 2007 lautet „Development as Freedom – Promoting Equal Access to Opportunities and Resources“, und es werden Themen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Biodiversität, Entwicklungszusammenarbeit, und dem Klimawandel als Sicherheitsfrage diskutiert.

Model-UN-Projekt (MUN) Uni Bonn – www.munbonn.de

„Learning by Doing“ ist das Ziel des Model-UN-Projektes der Universität Bonn. Das Projekt gibt es an der Uni Bonn seit zehn Jahren, der Lernerfolg ist immer sehr hoch. Zum „krönenden Abschluss“ fährt die Delegation zur weltgrößten Simulation für Studenten, der National Model UN Konferenz im VN-Hauptquartier in New York.

Die Teilnehmer lernen die Vereinten Nationen, ihre Arbeitsweise sowie Internationale Beziehungen kennen und setzen Ihre Erkenntnisse in Simulationskonferenzen in Deutschland und den USA in die Tat um. Hierbei werden die vielfältigen und komplexen Aufgabenbereiche der VN, beispielsweise Armutsbekämpfung als Teil der Millenniumentwicklungsziele, erfahrbar gemacht. Durch die praxisnahe Vermittlung von theoretischem Wissen und soft skills ist das Model-UN-Projekt eine einmalige Erfahrung.

Zelt 7

***BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn)
www.bicc.de***

Die Fotoausstellung „Millenniumsziele 2015 – Global handeln für Armutsbekämpfung, Entwicklung und Frieden“ wurde vom BICC in Zusammenarbeit mit der Fotoagentur laif realisiert. Die ausgewählten Bilder und Texte machen deutlich: Es gibt einen alarmierenden Zusammenhang zwischen Armut, Konflikten und Kriegen, zwischen Ungerechtigkeit und Unsicherheit.

1.000.000.000.000 (eine Billion) US-Dollar an weltweiten Militärausgaben – diese Prioritätensetzung gefährdet auch das Ziel, die weltweite Armut bis 2015 zu halbieren.

**Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF),
Universität Bonn – www.zef.de**

Das ZEF ist ein international und interdisziplinär ausgerichtetes Forschungsinstitut, das einen Beitrag zur Armutsreduzierung und zu nachhaltiger menschlicher Entwicklung leisten will. Mit seinem internationalen Doktorandenprogramm für Entwicklungsforschung (BIGS-DR) bildet das ZEF hochqualifizierte Wissenschaftler, Berater und Manager für den privaten wie öffentlichen Sektor aus. Über die Hälfte der Absolventen kommen aus Entwicklungsländern und tragen nach Beendigung ihrer Ausbildung zum gesellschaftlichen Aufbau in ihren Heimatländern bei.

**ARTS Agrarwissenschaften und Ressourcenmanagement
in den Tropen und Subtropen – www.arts.uni.bonn.de**

ARTS ist ein internationaler agrarwissenschaftlicher Studiengang der Uni Bonn, der Fach- und Führungskräfte hauptsächlich für Entwicklungsländer ausbildet. Vom Wissen zum Handeln – in dieser Philosophie entwickeln die Master-Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika ein ganzheitliches Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen den natürlichen Ressourcen Boden, Wasser, Luft, Pflanzen, Tiere etc., aber auch für sozio-ökonomische Zusammenhänge. Dafür bleiben sie zwei Jahre in Bonn – teilweise dank Stipendien von DAAD und KAAD – und werden in weltweite Forschungsprojekte für nachhaltige Entwicklung einbezogen. Der Schwerpunkt liegt auf (sub)tropischen Klimazonen.

Zu den Lehrenden gehören immer auch Vertreter der ansässigen UN-Sekretariate, Forschungs- und Entwicklungsorganisationen. Ende 2006 qualifizierte sich ARTS unter den zehn besten internationalen Master-Studiengängen an deutschen Hochschulen (Top 10).

Zelt 8

Don Bosco Mission – www.donboscomission.de

Don Bosco Mission koordiniert die internationalen Entwicklungsprojekte der Salesianer. In 132 Ländern kämpft der Orden für die Verwirklichung der UN-Millenniumsziele und setzt sich dabei besonders für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. An ihrem Stand informiert die Don Bosco Mission über ihre weltweite Arbeit, besonders aber über ein Projekt zum Aufbau von Landwirtschaftsschulen im Sudan.

Don Bosco JUGEND DRITTE WELT – www.jugend-dritte-welt.de

Bildung schafft Wege aus der Armut. Unter diesem Leitgedanken des sozialpädagogischen Vorkämpfers Don Bosco steht die Entwicklungsarbeit von JUGEND DRITTE WELT. Über konfessionelle Grenzen hinweg unterstützt der Verein die Arbeit der Salesianer schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Schul- und Berufsausbildung. Im ganzheitlichen Ansatz nach Don Bosco geht es darum, über Rechnen, Schreiben, Lesen und berufliche Qualifikationen hinaus die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern – und insbesondere Straßenkindern Reintegrationshilfe zu leisten. Im Mittelpunkt der Projekt- und Bildungsarbeit von JUGEND DRITTE WELT steht dieses Jahr der Sudan.

Kinder-Mitmachaktion bei Don Bosco Mission und JUGEND DRITTE WELT:

Kinder lernen das Leben ihrer Altersgenossen im Sudan besser kennen und basteln selbst sudanesishe Lehm-Rundhütten!

Netzwerk Afrika Deutschland – www.netzwerk-afrika-deutschland.de

Mitglieder der 45 Ordensgemeinschaften im Netzwerk Afrika-Deutschland (NAD) arbeiten seit Jahrzehnten in Afrika, um Armen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Wer Armen helfen will, muss solidarisch leben und teilen. Die Millenniumsziele lassen sich nur erreichen, wenn alle dieses Prinzip mittragen – ein bisschen ärmer, bescheidener und nachhaltiger leben und gleichzeitig Projekte unterstützen, die Armut lindern helfen. An seinem Stand begrüßt das NAD Besucher auf afrikanisch – mit einem Glas Wasser als Symbol des Lebens und Überlebens.

Zelt 9

Andheri-Hilfe Bonn – www.andheri-hilfe.de

Seit über 40 Jahren öffnet die Andheri-Hilfe Bonn im konstruktiven Dialog mit den Zielgruppen innovative Wege aus der Armut. In Indien und Bangladesch trägt sie durch intensive Projektarbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen sowie im Ressourcenschutz gemeinsam mit einheimischen Organisationen und der Bevölkerung zur Reduzierung der Armut bei. Im Leitgedanken der „Hilfe zur Selbsthilfe“ legt sie dabei ein hohes Gewicht auf die Stärkung der Eigeninitiative und damit des Selbstbewusstseins der Menschen. Denn die positiven Erfahrungen der vergangenen vier Jahrzehnte belegen, dass nur so ein dauerhafter Ausstieg aus der Armut gelingen kann. Die Andheri-Hilfe Bonn ist Jahrespartner der Stadt Bonn 2007.

Deutsche Welthungerhilfe – www.dwhh.de

Und es geht doch! – Sagt die Deutsche Welthungerhilfe, seit über 40 Jahren in mehr als 70 Ländern vor allem in der Ernährungssicherung und Landwirtschaft tätig. Am Beispiel von 15 Dörfern und Regionen weltweit zeigt die Bonner Organisation ihren Beitrag zum Erreichen der Millenniumsziele auf. Gemeinsam mit der Bevölkerung und zumeist mit einheimischen Partnerorganisationen arbeitet die Welthungerhilfe in diesen „Millenniumsdörfern“ daran, Hunger und Armut zu überwinden. Regelmäßige Befragungen der Dorfbewohner geben in den kommenden Jahren Aufschluss darüber, welche Fortschritte hinsichtlich der Millenniumsziele erreicht wurden. Am Stand der Welthungerhilfe gibt es einen informativen Einblick in die „Welt der Millenniumsdörfer“ mit vielen Aktionen.

Germanwatch – www.germanwatch.org

Die Politik in den Industrieländern ist ein wesentlicher Einflussfaktor für das Erreichen des ersten Millenniumentwicklungszieles. Zu wenig Konsequenz im Klimaschutz führt dazu, dass der Klimawandel auch die weltweite Ernährungssicherheit und die Wasserversorgung immer stärker gefährdet. Subventionierte Agrarexporte machen es Kleinbauern in Entwicklungsländern fast unmöglich, ihre Produkte im eigenen Land oder auf dem Weltmarkt abzusetzen. Eine unzureichende Entwicklungsfinanzierung schränkt die Möglichkeiten der Entwicklungsländer zur Armutsbekämpfung zusätzlich ein. Germanwatch arbeitet gegen Armut und für entwicklungsfreundlichere Strukturen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Oikocredit – www.oikocredit.org/sa/westdt

Die Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit bietet die Möglichkeit, Geld sozial verantwortlich zu investieren. Mit den Anlagen vergibt Oikocredit weltweit Kredite an benachteiligte Menschen und fördert so eine gerechtere wirtschaftliche Entwicklung. Oikocredit ist einer der größten privaten Finanzierer von Mikrokreditprogrammen, einer besonders wirksamen Strategie der Armutsbekämpfung. Diese Kleinstkredite helfen Menschen, eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen, die nicht nur sie und ihre Familien ernährt, sondern auch die örtlichen Wirtschaftsstrukturen stärkt.

Aktion Deutschland Hilft e.V. – www.aktion-deutschland-hilft.de

Aktion Deutschland Hilft e.V. wurde 2001 von zehn renommierten deutschen Hilfsorganisationen gegründet, um im Falle großer Katastrophen überall auf der Welt schnell und effizient Hilfe leisten zu können. Die Idee: Langjährige Erfahrungen und Kenntnisse der Organisationen zusammenzuführen, um koordiniert und flächendeckend in Krisengebieten zu arbeiten und Verwaltungskosten zu senken.

In Notsituationen wendet sich Aktion Deutschland Hilft mit einem gemeinsamen Spendenaufruf an die Öffentlichkeit und stellt damit sicher, dass der weitaus größte Teil der Spenden in direkte Hilfe umgesetzt wird. Zum Tag der Vereinten Nationen informiert Aktion Deutschland Hilft über die verschiedenen Phasen der Nothilfe.

UN-Millenniumkampagne – www.millenniumkampagne.de

Wir sind die erste Generation, die Armut beseitigen kann. Im Jahre 2000 beschlossen 189 Regierungen diese Chance zu nutzen und unterschrieben die UN-Millenniumserklärung. Ihr Ziel: Armut drastisch bis 2015 senken. Zur Halbzeit hinken die Regierungen ihren Versprechen hinterher – noch mehr als eine Milliarde Menschen leben von weniger als 1 US-Dollar am Tag. Das deutsche Büro der UN Millenniumkampagne engagiert sich für die Umsetzung von acht konkreten UN-Millenniumszielen um die weltweite Armut zu senken. Erfahren Sie zum Tag der Vereinten Nationen mehr über die Anliegen und Aktionen der Kampagne – von den UN-Millennium-Gates bis zum STAND UP.

Zelt 10

Senior Experten Service SES – www.ses-bonn.de

Der Senior Experten Service (SES) ist die Stiftung der deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit, getragen von den vier Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft und unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Aus dem Berufsleben ausgeschiedene Fachkräfte leisten gegen ein Taschengeld Hilfe zur Selbsthilfe in kleinen und mittleren Unternehmen – schnell, pragmatisch und nachhaltig. Im Jahr 2006 stellten sie bei 1.484 Einsätzen in 88 Ländern ihre Erfahrung und Kompetenz unter Beweis.

Evangelischer Entwicklungsdienst – www.eed.de

Der EED versteht Entwicklung als einen Prozess der Befreiung von Hunger, Armut, Krankheit und von ungerechten Machtstrukturen, die Menschen in ihrer Würde verletzen. Jährlich fördert er etwa 300 Projekte und Programme seiner Partner im Ausland. Vom EED vermittelte deutsche Fachkräfte unterstützen Entwicklung vor allem in den Bereichen Frieden und Versöhnung, ländliche Entwicklung, Bildungswesen, Sozial- und Gemeinwesenarbeit. Der Dienst vergibt Stipendien an Nachwuchskräfte aus Partnerländern und unterstützt die Reintegration in den Heimatländern. In Deutschland ist der EED einer der größten Förderer entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und mit seiner Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit trägt er entwicklungspolitische Anliegen in Kirche und Gesellschaft.

Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ) **www.entwicklungsdienst.de**

Der Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ) ist ein Zusammenschluss von internationalen Freiwilligendiensten, staatlich anerkannten Entwicklungsdiensten und Organisationen aus dem Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Im Auftrag des BMZ berät er Menschen, die sich insbesondere in Entwicklungsländern sozial engagieren wollen und gibt Grundsatzinformationen zu Programmen, Projektangeboten und Zugangsvoraussetzungen verschiedener internationaler Freiwilligendienste und Organisationen der personellen Entwicklungszusammenarbeit heraus.

Zelt 11

Oxfam Shop Bonn – www.oxfam.de

Oxfam ist eine unabhängige Hilfsorganisation gegen Armut und Elend, gegründet in Oxford während des 2. Weltkriegs. Heute arbeiten 13 nationale Organisationen im Verbund Oxfam International zusammen und fördern Hilfsprojekte in mehr als 100 Ländern in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit über 3.000 lokalen Organisationen.

Die Oxfam-Shops verkaufen mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter Gespendetes zu günstigen Preisen. Die Erträge kommen der Projekt- und Kampagnenarbeit des Vereins zu Gute.

Agenda-Büro der Stadt Bonn – www.bonn.de

„Global denken – lokal handeln“. Das ist das Motto der Agenda 21. Als Partner für nachhaltige Projekte und Netzwerke, als Schnittstelle, Ideengeber und Multiplikator unterstützt und koordiniert das Agenda-Büro die in der Lokalen Agenda aktiven Menschen und Organisationen. Als Akteur beteiligt sich das Büro zudem an einer Vielzahl von nachhaltigen Projekten, insbesondere auch an Projekten, die einen verantwortungsbewussten Konsum fördern. Eines dieser Projekte ist die Broschüre „Fair einkaufen in Bonn – Fairer Einkauf leicht gemacht“. Der beliebte Online-Einkaufsführer listet Bonner Verkaufsstellen für die wohlschmeckenden und qualitativ hochwertigen Produkte aus fairem Handel auf.

Friedrich-List-Berufskolleg

Das Fair-Café am Friedrich-List-Berufskolleg wird seit 2000 als Modellgenossenschaft von Schülern und Lehrern betrieben. Es ist mehr als nur das Pausenzentrum der Handelsschule, denn hier werden wirtschaftliche und soziale Aspekte verknüpft und nicht zuletzt auch wichtige Schlüsselqualifikationen gefördert. Zusätzlich zum klassischen Cafeteria-Angebot werden überwiegend fair gehandelte Produkte aus Dritte-Welt-Ländern verkauft. Als ganzjähriges Projekt wird das Fair-Café dabei von den Klassen der ein- und zweijährigen

Handelsschule jeweils im Fünf- bis Sechs-Wochen Turnus eigenverantwortlich geleitet. Während dieser Zeit ist das Projekt Fair-Café Grundlage fast aller Unterrichtsfächer – beispielsweise für die Erarbeitung des Themas „Fairer Handel“ im Politikunterricht.

Regionales Fair-Handelszentrum Rheinland/Weltladen Bonn
www.weltladen-bonn.de

Kaffee, Süßigkeiten, Gewürze, Kunsthandwerk und vieles mehr – das Warenangebot des Weltladens kommt aus fairer Produktion und fairem Handel, die meisten Lebensmittel auch aus biologischem Anbau. Zum Tag der Vereinten Nationen zeigt der Weltladen auf, woher seine Waren kommen, wer sie herstellt, wie Fairer Handel funktioniert und welchen Beitrag er zu den Millenniumentwicklungszielen, insbesondere zur Bekämpfung der Armut, leisten kann.

Genussmeile in Zelt 11: Fairer Handel schmeckt und tut gut!

Agenda-Büro, Fair-Café und Weltladen eröffnen zum Tag der Vereinten Nationen eine „Genussmeile mit Weitblick“.

Kaffeepause gefällig? Im Fair-Café servieren Schülerinnen und Schüler des Friedrich-List-Berufskollegs köstlichen fair gehandelten Kaffee!

Probieren erwünscht: Lernen Sie fair gehandelte Lebensmittel kennen und schmecken Sie Konsum mit Weitblick.

Das Gesicht zum Produkt: Lernen Sie die Menschen kennen, die das herstellen, was Sie genießen!

Glück gehabt? Drehen Sie das Glücksrad, beantworten Sie die Fragen und gewinnen Sie.

Postzelt

Deutsche Post World Net

In Entwicklungsländern ist der Zugang zu lebensrettenden Medikamenten durch Armut und fehlende Infrastruktur häufig ein kritischer Engpass. Dadurch werden sogar vermeidbare Krankheiten besonders für Kinder lebensbedrohlich.

Im September 2006 sind wir eine globale Partnerschaft mit UNICEF eingegangen. Ziel der Partnerschaft ist es, UNICEF beim weltweiten Kampf gegen Kindersterblichkeit durch logistische und finanzielle Hilfe nachhaltig zu unterstützen und so zur Erfüllung der Millenniumentwicklungsziele beizutragen.

Highlights .. Bühne frei

„Höher, schlauer, weiter“ – die MausSportShow! (www.die-maus.de)

„Höher, schlauer, weiter“ – unter diesem Motto geht die Maus auch nach der WM auf die Jagd nach sportlichen Höchstleistungen. Lieder und Mitmachaktionen, La-Ola-Welle, das spannende Sport-Rätsel und ein „Schnecken-temporennen“ gegen die Maus sorgen für Stimmung auf dem Marktplatz. 15 sportliche und spannende Minuten mit: der MausShow-Moderatorin, aufregenden Wettbewerben, viel Musik und Tanz – und natürlich mit der ... Maus.

CALYPTUS – Latin Grooves mit bönnischen Texten

Die Gruppe CALYPTUS besteht seit 1974 und machte sich zunächst als Coverband (Stones, Santana etc.) in Bonn und Umgebung einen Namen.

Da alle Musiker in Bonn geboren und aufgewachsen sind, lag es nahe, „Bönnische Tön“ mit ihren musikalischen Vorlieben zu etwas Neuem zu verarbeiten.

Im Unterschied zu anderen Mundartgruppen wie beispielsweise „BAP“ oder den „Bläck Fööss“, orientiert sich die Musik von CALYPTUS mehr an lateinamerikanischen und afrikanischen Vorbildern. Eine Mischung, die – wie sie meinen – der rheinischen Lebensfreude entspricht.

– Latin Grooves mit bönnischen Texten – uss Spass an de Freud!

Rappen gegen Armut – „Was Los?“

Vor zwei Jahren gewann die Rap-Band den Wettbewerb der deutschen Millenniumskampagne! Die jungen Künstler haben sich und ihre Musik seitdem weiterentwickelt – ihren klaren Botschaften sind sie treu geblieben.

Gemeinsam gegen Armut – die deutsche Kinderhymne

Gemeinschaft statt Armutsgefälle, dazu ruft die Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel mit ihrer deutschen Kinderhymne auf.

Michel & Friends geben den Takt vor

Die Trommlerformation „Michel and Friends“ zeigt auf der Bühne ihr Können.

Bühnenprogramm

Samstag, 20. 10. 2007

11.15 Uhr

MICHEL & FRIENDS

Feurige Trommel-Rhythmen aus Afrika

12.00 Uhr

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Chor der Gesamtschule Beuel:
Deutsche Kinderhymne

12.15 Uhr

TROMMELGRUPPE MICHEL & FRIENDS

12.30 Uhr

MausSportShow

Bühne frei für die beliebteste Maus
Deutschlands!

13.00 Uhr

RAP BAND „WAS LOS?“

Die Sieger des Beats&Lyrics Wettbewerbs
der deutschen UN-Millenniumkampagne
„no excuse 2015 – voices against poverty“

13.45 Uhr

MUSIK MIT CALYPTUS

Latin Grooves mit bönnischen Texten

15.00 Uhr

MausSportShow

15.30 Uhr

RAP BAND „WAS LOS?“

16.15 Uhr

MUSIK MIT CALYPTUS

17.30 Uhr

MausSportShow

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn / 01/13
Text und Redaktion: Stadt Bonn, Vorstandsreferat 01
Gestaltung: kipconcept, Bonn

© **Maus:** I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup licensing GmbH / Die Sendung mit der Maus® WDR

Tag der Vereinten Nationen 20. Oktober 2007

Samstag, 11.15–18.00 Uhr

Bonner Markt vor dem Alten Rathaus

Schirmherrschaft

Professor Jean Ziegler

*Sonderberichterstat-
ter
der Vereinten Nationen
für das Recht auf Nahrung*

Bärbel Dieckmann

Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Mit finanzieller Unterstützung des:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

www.bonn.de

BONN

Die Stadt



WDR